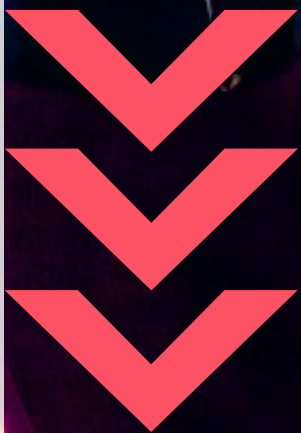


2017/1



Neujahrs-Apéro

Foto: Ch. Murer





EINLADUNG AN DEN REK-WORKSHOP

Am 4. Februar 2017, von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr, findet im Nassenmattsaal ein öffentlicher Workshop zum Planungsinstrument «REK» statt.

Die Bevölkerung ist eingeladen, über wichtige Themen zur Siedlungsentwicklung gemäss den Vorgaben der Informationsveranstaltung vom 18. Januar 2017 in Gruppen und im Plenum zu diskutieren.

Alle Aescher, auch Einwohner, die nicht stimmberechtigt sind, sind dazu eingeladen. Die Primarschule öffnet den Hort und beaufsichtigt die Kinder von Teilnehmenden während des Workshops. Im Anschluss offeriert der Gemeinderat einen Apéro.

Für die Vorbereitungen bittet der Gemeinderat um Anmeldung, wie viele Personen am Workshop teilnehmen und wie viele Kinder der Hort erwarten darf:

gemeindeverwaltung@aescht-zh.ch
bzw. Telefon: 043 344 10 10

Unterlagen zur Information und Vorbereitung finden Sie unter:
www.aesch-zh.ch, Gemeindeanlässe

BAUFORTSCHRITT OBERER QP UND LIELISTRASSE

Nach der Weihnachtspause hat die Baufirma Graf AG die Tiefbauarbeiten an der Lieli- und der Grosssacherstrasse wieder aufgenommen.

Lielistrasse

In der nächsten Tiefbauetappe wird zuerst die Kanalisation und anschliessend die Wasserleitung bis zum Schulhaus verlegt. Danach werden neue Kabel für den Strom gezogen und die neue «intelligente» Beleuchtung installiert. Am Schluss, d.h. voraussichtlich in den Sommerferien 2017, werden die Abschlüsse zwischen der Strasse und dem Trottoir neu versetzt und der Belag eingebaut. Der Schulweg ist zu jeder Zeit abgesichert.



Grossacherstrasse/Chilegässli

An der Grossacherstrasse müssen die neue Abwasserleitung ans Kanalisationsnetz angeschlossen und diverse Anpassungsarbeiten an privaten Grundstücken gemacht werden. Das Trottoir entlang der Grossacherstrasse wird erst nach Abschluss der Bauarbeiten am Chilegässli bzw. der Überbauung Springgarten fertiggestellt.

Im Februar (oder je nach Wetter etwas später) beginnen die Arbeiten im Chilegässli von der Chürzistrasse her hangaufwärts. Dort werden die Kanalisationsleitungen, eine neue Wasserleitung, sowie Strom- und Kabelnetz-Leitungen verlegt. Die Bauarbeiten am Chilegässli werden im Sommer 2017 abgeschlossen sein. Über allfällige Strassensperrungen werden die Anwohner frühzeitig informiert.

LÄRMEMISSIONEN VON DER WALDHÜTTE

Die Holzkorporation hat diverse Massnahmen beschlossen, damit die Aescher künftig weniger gestört werden von Veranstaltungen in der Waldhütte.

In den letzten Jahren ist die Nachfrage nach der Waldhütte sehr gestiegen. Im Jahr 2016 wurde die Wald-

hütte 114 Mal vermietet. Der grösste Teil, nämlich über 90 Prozent, waren Privatveranstaltungen, die keine Bewilligung der Gemeinde brauchten.

Leider sind vor allem im Sommer eine Handvoll Anlässe aufgefallen durch laute Musik und Bassrhythmen, die je nach Wetterlage in unterschiedlichen Teilen des Dorfs den Bewohnern den Schlaf geraubt haben. Am «Tag danach» haben sich Teilnehmer von ein, zwei Anlässen im Dorf selber daneben benommen. Die Holzkorporation hat mit dem Gemeinderat mögliche Massnahmen besprochen, denn es ist auch im Interesse der Holzkorporation, dass die Partys gesittet ablaufen. Inzwischen hat sich eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und der Polizei entwickelt.

Wir sind überzeugt, dass in Zukunft dank der beschlossenen Massnahmen der Betrieb der Waldhütte nicht mehr als störend empfunden wird. Und wir entschuldigen uns bei den Aeschern für die Unannehmlichkeiten.

Massnahmen für Privatanlässe

- Neu kann die Waldhütte nur noch bis 2.00 Uhr morgens gemietet werden.
- Schon auf dem Anmeldeformular wird auf die Nachtruhe in Aesch



AUS DEM GEMEINDEHAUS

von 22.00 bis 7.00 Uhr hingewiesen. Musik jeglicher Art darf in dieser Zeit nur im Innern der Waldhütte und der Schüür in Zimmerlautstärke abgespielt werden.

- Ausnahmen dazu müssen bei der Gemeinde beantragt werden. (Diese erteilt bei Privatanlässen grundsätzlich keine Ausnahmebewilligungen mehr.)
- Werden Verstärkeranlagen aufgebaut, wird auf die Konsequenzen von Nachtruhestörungen hingewiesen, d.h. der Veranstalter muss mit Kontrollen und dem Aufgebot der Polizei rechnen.

Bewilligungspflichtig sind:

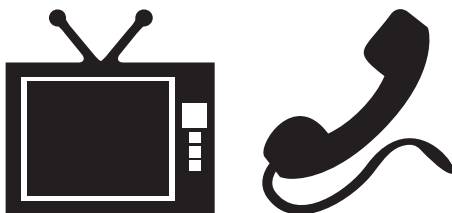
- Öffentlich zugängliche Anlässe und/oder kommerzielle Anlässe
- Ausnahmen zur Schliessungszeit bei öffentlich zugänglichen und/oder kommerziellen Anlässen
- Alle Ausnahmen zur Nachtruhe
- Überschreitungen des Schallpegels von 93 dB (wird nicht bewilligt)

*Der Vorstand der Holzkorporation,
Eigentümerin der Waldhütte Aesch*



KABELNETZ AESCH: ÄNDERUNGEN PER 1. FEBRUAR 2017

In Zusammenhang mit dem Ausbau des Kabelnetzes und der Einführung der Glasfasertechnologie kommt es per 1. Februar 2017 zu Änderungen der vertraglichen Bestimmungen mit UPC Schweiz GmbH. Über die Auswirkungen werden Sie vom Gemeinderat separat informiert.



ÜBERPRÜFUNG DER GRUND- GEBÜHREN ABFALL

Seit 2002 wird für freistehende Einfamilienhäuser eine jährliche Kehrichtgrundgebühr von Fr. 270.00 erhoben; für Landwirtschaftsbetriebe ausserhalb der Sammelroute Fr. 200.00. Die Differenz beruht auf dem Grundgedanken, dass Landwirte keine Grünabfuhr beanspruchen und ihr Grüngut selber kompostieren oder verwerten.

Der Gemeinderat hat nun festgestellt, dass einzelnen Hofeigentümern, die kein Grüngut bereitstellen bzw. vom «Grüngüselwagen» nicht bedient werden, die volle Gebühr verrechnet wurde. Per 1. Januar 2017 soll diese Verrechnung angepasst werden, ohne Rückwirkung. Gleichzeitig wird die Gebührenhöhe für Wohnungen in Hofgebäuden, die nicht an der Sammelroute liegen, überprüft. Alle betroffenen Grundeigentümer werden direkt benachrichtigt. Mittelfristig plant der Gemeinderat, die Tarifstrukturen der Grundgebühren im Abfallbereich einer generellen Prüfung zu unterziehen.

SCHUTZRAUMZUTEILUNG

Die Schutzraumzuteilung in Aesch ist elektronisch erfasst und kann für jedes Gebäude online abgerufen werden.

Wissen Sie, wohin Sie gehen müssen, wenn Sie vor natur- oder zivilisationsbedingten Katastrophen oder gar bewaffneten Konflikten Schutz suchen müssen?

Wenn Sie selber in Ihrem Keller einen Schutzraum haben, erkennen Sie ihn an der besonders starken Türe und der Belüftungseinrichtung. Der Keller selber ist mit einer Stahlbetonhülle

verstärkt. Er übersteht den Einsturz des Gebäudes und schützt vor den meisten Waffeneinwirkungen.

Für jeden Einwohner von Aesch steht ein Schutzplatz zur Verfügung, wenn nicht im eigenen Keller, so in einem nahe gelegenen Gebäude. Neu ist diese Schutzraumzuteilung online auf unserer Homepage www.aesch-zh.ch, Direktzugriff (rechte Spalte) oder unter www.schutzraumzuweisung.ch abrufbar. Dort finden Sie nicht nur die Schutzraumadresse, sondern können sich auch den Weg dorthin zeigen lassen.

Bitte rufen Sie Ihren Schutzraum im Internet auf und melden Sie allfällige Fehler der Zivilschutzorganisation Limmattal Süd, welche für Aesch zuständig ist: Tel. 044 738 15 14; zivilschutz@schlieren.zh.ch

Nützliche Informationen erhalten Sie auf der Website des kantonalen Amtes für Militär und Zivilschutz www.amz.zh.ch oder derjenigen des Bundes www.bevoelkerungsschutz.admin.ch



AESCHER MÄRT UNTER NEUER FÜHRUNG

Der erste Aescher Märt fand am 31. Oktober 1981 auf dem «Museumsplatz» statt. Die Idee dazu stammte von Lilo Friedrich als Mitglied der damaligen Kulturkommission. In einem Zeitungsartikel liest sich: «Der Markt ist eigentlich nur Mittel zum Zweck, um eine Kontaktmöglichkeit zwischen «alten» und neuzugezogenen Aeschern zu schaffen. Die Veranstalter möchten mit verschiedenen Aktivitäten einem möglichen Schlafdorf zuvorkommen und das ehemals vierhundert Einwohner zählende Aesch auch mit der doppelten Einwohnerzahl weiterhin lebendig erhalten.» Die Aussage ist noch heute aktuell, nur die Einwohnerzahlen haben sich um ein Mehrfaches entwickelt und die ehemals «neuen» Aescher sind heute die «alten» Aescher.

Damals wurden am Märt angeboten:

- Reichhaltiges Gemüse- und Früchteangebot
- Grosser Topfblumenmarkt
- Suppe mit Spatz bei Bestellung
- Birewegge, Burebrot, Dörrobst, Eier, Most und Strohsterne

Unter der liebevollen Leitung von Claudia Bär wurde das Angebot diversifiziert.

Abschied von Claudia Bär



Claudia Bär hat seit zehn Jahren den Aescher Märt mit Liebe und Hingabe organisiert und gestaltet. Sie war immer darum besorgt, das Angebot abwechslungsreich zu gestalten mit Auslagen für jede Alterskategorie. Auch die jährlich stattfindende Sitzung mit den Marktfahrern hat sie bis ins Detail geplant und mit Elan durchgeführt. Nie war sie um eine Besonderheit verlegen. So hat Claudia Bär in einem Jahr allen Müttern am Muttertagsmarkt ein Geschenk überreicht. Sie sorgte mit einer Drehorgel für spezielle musikalische Umrahmung und hat mit dem Samichlaus den Kindern immer wieder eine Freude bereitet. Der Samichlaus war es denn auch, welcher Claudia Bär im Namen des Gemeinderates und der ganzen Märt-Fangemeinde gedankt und sie verabschiedet hat.

Janine Vannaz

Neue Leitung durch Peter Siklossy
Der Gemeinderat freut sich auf Peter Siklossy, der die Aescher Tradition weiterführen und sicher auch viele neue Ideen einbringen wird.

Seit über sieben Jahren wohne ich im ehemaligen Kneubühlerhaus an der Dorfstrasse 21. Momentan engagiere ich mich in meiner Freizeit mit dem Umbau unseres Wöschhüslis am Dorfbach. Mit den Baustellen vor und jetzt hinter dem Haus, sehe ich wie Aesch wächst, und da, wo noch vor zwei Jahren Ställe, Obstbäume, Äcker und Weiden waren, stehen mittlerweile neue Mehrfamilienhäuser. Hier wohnen und werden noch viele Menschen wohnen, die von sich sagen, dass sie hier zu Hause, dihei, sind.

Bis jetzt habe ich mich am Dorfleben von Aesch durch einen Helfereinsatz am 888-er Fest und die Gestaltung des Adventsfenster 13 zur Einweihung der neuen Bushaltestelle beteiligt. Ich habe beschlossen, mich mehr einzubringen ins Dorfleben. Es wird nicht ganz einfach sein, Tradition und neue Ideen miteinander zu kombinieren! Mein Ziel ist es, eine interessante und gesunde Mischung zu finden. Dass viele Einwohnerinnen und Märt-Besucher unzählige andere Ideen haben, die man auch

noch berücksichtigen sollte, ist mir bewusst. Es ist also vorprogrammiert, dass ich es nicht allen recht machen werde. Nicht selten muss ich in meinem Beruf als Sekundarlehrer mehrere Standpunkte passend zusammenbringen, Neues planen und auswerten und Meinungen und Anforderungen klären. Da sehe ich viele Ähnlichkeiten auf diesem für mich ganz neuen Terrain. Ich freue mich nun auf viele Anregungen aus der Bevölkerung.

Ich danke für das mir geschenkte Vertrauen und mache mich schon bald an die Arbeit, mögliche und unmögliche Ideen zu ordnen und zu prüfen.



Da solche Märkte aber eine längere Vorlaufzeit haben, wird man dieses Jahr wahrscheinlich kaum Veränderungen feststellen.

Ich freue mich auf einen weiterhin stilvollen Märt, der ein attraktiver Treffpunkt aller Dorfbewohnerinnen und Dorfbewohner ist!

Peter Siklossy



STABSÜBERGABE BEI DER FEUERWEHR

*Neuer Ausbildungschef bei der
Feuerwehr Birmensdorf-Aesch ab
1. Januar 2017 ist der Aescher Beat
Schlund.*

Die Gemeinderäte Aesch und Birmensdorf haben Beat Schlund zum neuen Ausbildungschef per 1.1.2017 ernannt. Beat Schlund ist nun auch Mitglied der Feuerwehrkommission Birmensdorf-Aesch, der Exekutive des Zweckverbandes. Der Gemeinderat Aesch gratuliert Beat Schlund zur Beförderung und wünscht ihm eine angeregte, erbauliche und lehrreiche Zeit als oberster Ausbildner unserer Feuerwehr.

Der Ausbildungschef stellt sich vor

Seit meiner Geburt vor 35 Jahren bin ich in Aesch ZH zuhause. Mit meiner Frau Daniela und den beiden Söhnen Kai (3) und Jan (1) wohnen wir an der Museumstrasse. Neben der Feuerwehr und der Familie bin ich in verschiedenen Behörden in Aesch (RPK, Wahlbüro und Festkommission) tätig. Daneben bleibt leider nicht mehr viel Zeit für weitere Hobbys. Ich geniesse jedoch gerne die Berge, sei es im Winter beim Skifahren oder im Sommer beim Wandern. Nach meiner Schreinerlehre in Aesch habe ich 9 Jahre auf dem Beruf gearbeitet. Während dieser Zeit absolvierte ich den Militärdienst, in welchem

ich als Verkehrs- und Transportoffizier meine ersten Führungserfahrungen sammeln konnte. Privat habe ich mich ab 2005 zum technischen Kaufmann weitergebildet und zwei Jahre später erfolgreich mit dem Eidg. Fachausweis abgeschlossen. Nun arbeite ich seit 8 Jahren als Verkaufsleiter bei der G. Baumgartner AG, einem Fensterhersteller in Cham (Zug).

Die Feuerwehr-Laufbahn

Meine Feuerwehr Laufbahn begann 1995 mit der Jugendfeuerwehr. 1997 wurde ich als Soldat in die Feuerwehr Birmensdorf-Aesch aufgenommen. 2007 wurde ich nach dem bestandenen Unteroffizierskurs zum Korporal befördert. Danach durfte ich im Jahr 2013 den Offizierskurs besuchen und wurde anlässlich der Hauptübung zum Leutnant befördert. Als Zugführer und als Atemschutz-Chef konnte ich das Erlernte einsetzen. 2015 wurde ich schliesslich zum Oberleutnant ernannt. Per 1.1.2017 darf ich nun das Amt des Ausbildungschefs übernehmen. Ich freue mich auf die neue Herausforderung und hoffe, allen Erwartungen gerecht zu werden.
Beat Schlund



PERSONELLES

Anfangs Jahr übernimmt Giovanni Piliero die neu geschaffene Stelle des Hauswarts und Allrounders und Alexandra Amstalden wird neue Gemeindeingenieurin. Der Gemeinderat wünscht einen guten Start und freut sich auf gute Zusammenarbeit.

Neuer Hauswart/Allrounder

Giovanni Piliero wird ab 1. Februar 2017 als Hauswart und Allrounder in einer 50% Anstellung die gemeindeeigenen Liegenschaften betreuen. Für die weiteren 50 Stellenprozente ist er als stellvertretender Hauswart bei der Primarschulgemeinde angestellt.

Giovanni Piliero ist 46-jährig und wohnt mit seiner Ehefrau und zwei Söhnen in Hedingen. Er ist in Affoltern am Albis aufgewachsen, wo er die Lehre zum Automechaniker absolvierte und auch später als Mechaniker tätig war. Erfahrungen gesammelt hat er auch als Lagerist, Lüftungs- und Storenmonteur sowie als Ladendetektiv und Sicherheits- und Bewachungsbeauftragter. Giovanni Piliero freut sich sehr auf die neue Herausforderung und auf den Kontakt mit der Bevölkerung.



Neue Gemeindeingenieurin von gpw

Das Ingenieurbüro Wälter Willa (gpw, Ingenieure für Geomatik Planung Werke) aus Affoltern am Albis unterstützt die Gemeinde Aesch im Bereich Hochbau in baurechtlichen Belangen sowie bei der Ausführung von Baukontrollen.

Alexandra Amstalden ist ausgebildete Kulturingenieurin ETH und seit 6 Jahren für das Ingenieurbüro gpw tätig. Sie ist für die Prüfung der Baugesuche bis zur Ausfertigung der Bewilligung sowie für die Prüfung der Voraussetzungen für die Baufreigabe zuständig. Sie nimmt mit beratender Funktion an den Sitzungen des Bauausschusses teil. Am 1. Januar 2017 hat sie diese Aufgaben bürointern von Michael Nanz übernommen, der in den vorangehenden viereinhalb Jahren die Gemeinde Aesch betreute.



Baukontrolleur von gpw

Von der Firma gpw am häufigsten anzutreffen ist schon seit einiger Zeit Miguel Piniero. Er arbeitet seit drei Jahren bei gpw und war vorher Leiter Liegenschaftsentwässerung



bei Entsorgung und Recycling der Stadt Zürich. Er ist verantwortlich für alle Baukontrollen in Aesch. Im Hochbau betrifft dies hauptsächlich die Rohbau-, Bezugs- und Schlusskontrolle. Zusätzlich ist er für die Kontrolle der Hausanschlüssen an die Kanalisation zuständig.



SIRENENTEST AM MITTWOCH, 1. FEBRUAR 2017

Sirenen können Leben retten. Vorausgesetzt, sie funktionieren richtig und die Bevölkerung weiss, was zu tun ist. Am Mittwoch, 1. Februar 2017, findet deshalb in der ganzen Schweiz der jährliche Sirenentest statt.

Am ersten Mittwoch im Februar wird in der ganzen Schweiz die Funktionsbereitschaft der Sirenen des Allgemeinen Alarms und des Waseralarms getestet. Es sind keine Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr das Zeichen «Allgemeiner Alarm»: ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn

nötig darf der Sirenentest bis 14 Uhr weitergeführt werden.

Wenn das Zeichen «Allgemeiner Alarm» ausserhalb der angekündigten Sirenenkontrolle ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren.

Weitere Informationen über den Sirenentest finden Sie auch im Internet unter <http://www.sirenentest.ch> oder <http://www.sirenenalarm.ch> oder im Teletext auf Seite 680 der SRG-Sender.

ZUR ERINNERUNG

Informationen des Steueramtes

Bald erhalten Sie von unserem Steueramt die Formulare für die Steuererklärung 2016. Die Steuererklärung ist bis 31. März 2017 einzureichen. Die provisorische Steuerrechnung für das Jahr 2017 wird bis Ende Mai verschickt.

Mehr dazu auf unserer Homepage bei den Frühlingsbeiträgen unter <http://www.aesch-zh.ch/de/aktuell/saisonhinweis/>



STATISTISCHE ANGABEN

Baubewilligungen (Mitte November, Dezember 2016)

- René Zuberbühler und Jürg Vifian, Umnutzung des Bürogebäudes in drei Wohnungen und Anbau eines Balkonturms an der Haldenstrasse 31
- Tanja Grüninger, Anbringen von drei Beschriftungstafeln an der Dorfstrasse 8
- Reto und Irmgard Hänni, Gartenumgestaltung der Haldenstrasse 50
- Amsler Engineering AG, Zusätzlicher Zugang zum Wohn- und Gewerbehause «Trakt Süd» an der Eichacherstrasse 1

Neuzuzüger

- Arbogast Daniel, Museumstrasse 4
- Balandras Stéphane, Dorfstrasse 26b
- Dimitrijewitsch Darja, Chilegässli 8
- Gonser Isabelle, Lielistrasse 3
- Hassinger Natalie, Museumstrasse 4
- Mikic Denis, Haldenstrasse 29
- Rothwell Jeremy, Chürzistrasse 6
- Rothwell Mary, Chürzistrasse 6
- Scandella Stephan, Chilegässli 8
- Szkudlarek Dagmara, c/o Familie S. Heinrich, Haldenstrasse 11

Einwohnerstatistik 2016

Stand per 31. Dezember 2016

- Einwohner (zivilrechtlich): 1'269
- Frauen / Männer: 629/640
- Zunahme vgl. 31.12.2015: 71
- Anteil Ausländer/innen in %: 15.68

Entwicklung

Jahr	Einwohner	Jahr	Einwohner
1968	436	2005	982
1970	467	2006	983
1975	600	2007	992
1980	808	2008	987
1985	898	2009	1'001
1990	998	2010	1'027
1995	971	2011	1'083
2000	978	2012	1'158
2001	986	2013	1'183
2002	995	2014	1'182
2003	991	2015	1'198
2004	974	2016	1'269

Nationalitäten (40 verschiedene)

Afghanistan, Bosnien und Herzegowina, China, Deutschland, Dominikanische Republik, Eritrea, Frankreich, Gabun, Griechenland, Guinea, Indien, Israel, Italien, Kenia, Korea (Süd-), Kroatien, Laos, Lettland, Litauen, Niederlande, Norwegen, Österreich, Philippinen, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Singapur, Slowakei, Slowenien, Spanien, Sri Lanka, Spanien, Thailand, Tschechische Republik, Ukraine, Ungarn, Vereinigtes Königreich



Zivilstandsnachrichten

Geburten

- Reichenbach, Ladina Seraina, Tochter des Lütolf, Stefan Sandro und der Reichenbach, Sabrina Gabriela, geboren am 17. November 2016 in Zürich ZH

Datum und Zeit

28.03.2017 09.00 Uhr bis 18.30 Uhr
29.03.2017 09.00 Uhr bis 18.30 Uhr
30.03.2017 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

Ort: SVA Zürich, Röntgenstrasse 17, 8005 Zürich

Trauungen

- De Giorgi, Orlando, von Blenio TI und De Giorgi geb. Gabi, Rachel Rebecca, von Niederbipp BE, haben am 25. November 2016 in Aesch ZH die Ehe geschlossen

Terminvereinbarungen unter der Telefonnummer 044 448 58 90.

ALZ-CAFÉ IN SCHLIEREN

Sozialversicherungen 2017

Eine Übersicht über die Beiträge und Leistungen der Sozialversicherungen finden Sie unter

<http://www.aesch-zh.ch/de/aktuell/saisonhinweis/>



Änderungen bei den Sozialversicherungen per 1. Januar 2017

Per 1. Januar 2017 gibt es **keine Änderungen** bei AHV/IV-Renten und Beiträgen an die AHV, IV, EO und die Arbeitslosenversicherung.

Internationale Rentenberatung der SVA

Die SVA Zürich bietet Rentenberatungsgespräche an für Personen, die in Deutschland, Österreich, Liechtenstein oder Italien berufstätig sind/waren.

Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen treffen sich regelmässig in Schlieren im ALZ-Café, um einen gemeinsamen Nachmittag in entspannter Atmosphäre mit Kaffee & Kuchen verbringen zu können. Umrahmt wird der Nachmittag mit Live-Musik. Nach einem kurzen Referat bietet sich die Möglichkeit zum Austausch. Die eigene Situation und persönliche Erfahrung stehen dabei im Mittelpunkt.

Das Thema des Kurz-Referates wird unter www.alz-zuerich.ch aufgeschaltet.

Die Treffen 2017 finden immer am letzten Dienstag des Monats von 14.00 bis 16.30 Uhr statt. Das ALZ-Café ist in der Trattoria Italiana Schlieren an der Herrenwiesenstrasse 1.

Es ist bequem zu Fuss vom Bahnhof erreichbar, verfügt aber auch über genügend Parkplätze.

Die Pro-Senectute Vertreterin in Aesch, Marie-Therese Trost, gibt Ihnen gerne mehr Auskunft oder begleitet Sie ein erstes Mal. Sie ist erreichbar unter der Telefonnummer 044 777 78 68.

**PRO
SENECTUTE**

Kanton Zürich



Direkt zum Fachmann

carrosserie



Rebacherstrasse 5
8904 Aesch ZH
Telefon 044 737 17 82
www.nyffeneggerag.ch

renesahli
autolackiererei



Rebacherstrasse 7
8904 Aesch ZH
Telefon 044 737 30 30
www.autolackprofis.ch

VSCI

Mitglieder Schweizerischer Carrosserieverband VSCI

EINTRITT IN DEN KINDERGARTEN 2017

Kindergarten

Kinder, die bis zum **30. Juni 2017** das **4. Altersjahr vollendet** haben, werden automatisch schulpflichtig und in den Kindergarten eingeschult.

Informationsabend Kindergarten- eintritt

Der Informationsabend für Eltern zukünftiger Kindergartenkinder findet statt am:

Dienstag, 31. Januar 2017 um 20.00 Uhr im Kindergarten, Schulhaus Nassenmatt 2

An diesem Abend informieren wir Sie gerne über den Kindergartenbetrieb, die pädagogische Grundhaltung, die Zusammenarbeit mit der Schule und das ausserschulische Betreuungsangebot. Zudem erhalten Sie an diesem Abend das Personalienblatt und weitere Broschüren zum Kindergartenalltag.

Vorzeitige Einschulung

Ein vorzeitiger Kindergarteneintritt ist möglich, wenn das Kind bis zum **31. Juli 2017** das **4. Altersjahr** vollendet hat und es der Entwicklungsstand des Kindes zulässt. Hierzu reichen die Eltern bis spätestens **1. März 2017** ein

schriftliches Gesuch an die Schulleitung ein. Eine schulpsychologische Abklärung wird danach über die körperliche, geistige und emotionale Schulreife einen ersten Aufschluss geben. Bei positivem Ergebnis erfolgt eine provisorische Aufnahme in den Kindergarten. Vor den Herbstferien entscheiden die Kindergartenlehrpersonen zusammen mit der Schulleitung über eine definitive Aufnahme.

Rückstellungen

Schulpflichtige Kinder, welche aufgrund mangelnder Schulreife noch nicht in den Kindergarten eintreten können, werden um ein Jahr zurückgestellt. Ein schriftliches Gesuch ist der Schulverwaltung **bis spätestens 1. März 2017** zuzustellen. Anschliessend wird die Schulleitung definitiv über eine Rückstellung entscheiden.

Privater Kindergarten

Eltern, die ihr Kind nicht in den öffentlichen Kindergarten der Gemeinde Aesch einschulen wollen, teilen dies der Schulverwaltung **bis spätestens 1. März 2017** mittels dem Personalienblatt mit.

Beginn des neuen Schuljahres für den 1. Kindergarten ist der Montag, 21. August 2017.

Für Fragen erreichen Sie die Schulverwaltung oder die Schulleitung am besten per Mail:
schulverwaltung@nassenmatt.ch
schulleitung@nassenmatt.ch

KLASSENLAGER

Hallo, in diesem Bericht werden wir euch etwas über das tolle Klassenlager der 5. und 6. Klasse erzählen. Wir wünschen euch viel Spass beim Lesen!

Liebe Grüsse *Elisabeth Mansfeld und Tess Hannemann*

Montag

Um 8:25 Uhr erwartete uns in der Schule ein Car. Wir waren alle mit Koffer und Rucksack ausgerüstet. Nach 1 ½ Stunden Fahrt kamen wir im «Camp Rock», unserem Lagerhaus im Kanton Thurgau, an. Zuerst mussten wir unsere Zimmer einrichten. Jedes Zimmer hatte einen Namen: (Boston, Los Angeles...)

Später durften wir draussen spielen gehen. Das Gelände war riesig. Dort gab es: ein Basketballplatz, ein Fussballfeld, ein Volleyballfeld, einen Menschenfussballplatz und zwei Pingpongische. Das alles teilten wir uns mit einer anderen 6. Klasse aus Dübendorf.

Am Nachmittag gingen wir in ein Naturschutzgebiet. Es heisst: Hudelmoos! Dort konnten wir spannende Aufgaben lösen.

Am Abend gab es etwas sehr Leckeres zu essen. Danach las uns Herr Züst etwas aus einem Buch vor.

Dienstag

Um 7:30 Uhr wurden wir von Frau Züst geweckt. Die Kochgruppe war schon unterwegs, um den Tisch zu decken. Um acht Uhr sass die ganze Klasse an ihren Tischen und frühstückte. Weil wir über Mittag auswärts waren, bestrichen wir unsere Sandwiches selber.

Um neun Uhr liefen wir in Richtung Wald. Die Wanderung dauerte zwei Stunden. Frau Züst und Frau Liniger sind auch mitgekommen. Dort angekommen erklärte uns Herr Züst: «Seht ihr diesen Felsen? Dort werden wir abseilen. Das ist freiwillig. Doch vorher essen wir etwas.»

Nach dem Essen spielten wir tolle Spiele. Nach einer Weile kamen zwei Männer, die uns beim Abseilen halfen. Der Felsen war ungefähr 20 Meter hoch. Nachdem fast alle abgeseilt hatten, mussten wir den ganzen Weg wieder zurücklaufen.

Zurück im Lagerhaus mussten wir zuerst unter die Dusche. Nach dem Nachtessen fand das Abendprogramm statt: Die Theatergruppe spielte etwas vor! Eine halbe Stunde später las uns Herr Züst wieder etwas aus dem Buch vor.

Mittwoch

Am Mittwochmorgen reiste Frau Züst wieder ab und wurde durch Herrn Eberhard ersetzt. An diesem Morgen durften wir mit einer kleinen Fähre den Fluss überqueren. Danach spazierten wir mit einigen Leitern des Camp Rocks Richtung Wald. Dort befand sich ein Parcours mit verschiedenen Posten, den sie für uns aufgebaut hatten. So musste z.B. jemand auf eine Plattform klettern und sich fallen lassen. Die anderen fingen ihn auf. Nach dem spannenden Parcours

gehen. Wir holten uns einen riesigen Reifen, sassen hinein und liessen uns treiben.

Später gab es Abendessen. Danach folgte erneut das Abendprogramm und dann hiess es gute Nacht!

Donnerstag

Heute, wanderten wir zu einer Seebadi. Die Wanderung war zwar kurz, aber wunderschön. Die Badi sah ziemlich toll aus: Es gab ein kleines Sprungbrett, das nicht am Ufer, sondern an einem Steg befestigt war. Noch etwas weiter vom Ufer entfernt befand sich ein grosses Floss. Schon bald trauten sich einige Kinder ins Wasser. Es war eiskalt. Nach zwei schönen und angenehmen Stunden mussten wir leider wieder nach Hause laufen.



kehrten wir wieder ins Camp Rock zurück. Dort assen wir etwas Feines. Später durften wir in den Fluss baden

Zu Hause angekommen spielten wir Spiele und lachten viel. Um 18 Uhr assen wir etwas Feines. Danach folgte das letzte Abendprogramm: Eine «Flachwitzchallenge»! Die Leiter haben Zweiergruppen gebildet. Dabei war das grösste Opfer Herr Züst: Seine Partnerin war Nathalie! Die lachte einfach die ganze Zeit. Wer nicht weiss, was eine «Flachwitzchallenge» ist, muss jetzt unsere Erklärung genau lesen: Man sitzt jemandem gegenüber, der Wasser im Mund hat.

Danach erzählt die andere Person dieser einen Flachwitz. Dann könnt ihr euch vorstellen, was passiert...

Nach dem Abendprogramm las uns Herr Züst noch etwas vor. Einige Zeit später gingen wir schlafen...

Freitag

Der letzte Tag begann und fast alle freuten sich, wieder nach Hause zu gehen. Doch bevor wir abfahren durften, mussten wir noch einiges erledigen: Koffer packen, das ganze Lagerhaus putzen und zu Mittag essen.

Fürs Putzen wurden Gruppen gebildet, die jeweils einen Auftrag bekamen. Wenn eine Gruppe fertig war, wurde kontrolliert, ob alles sauber war. Nach der Arbeit durften wir einen feinen Hamburger geniessen. Das Camp Rock hatte ein Buffet mit Getränken und Burgern gemacht!

Später luden wir die Koffer in den Bus. Danach verabschiedeten wir uns von Frau Liniger, Herrn Eberhard, dem Camp Rock-Team und der anderen Klasse.

Zehn Minuten später sassen wir im Bus und freuten uns auf die Heimfahrt.

JUGENDRIEGE:

Roger Broye, Reto Peter:

Mit grossem Elan haben Reto und Roger im Jahre 2008 die Aufgabe der Hauptleitung der Jugendriege Aesch übernommen.

Gemeinsam mit der Mädchenriege haben sie die Neugestaltung und Organisation der in die Jahre gekommenen Bekleidung angepackt.

Bald war es soweit, die Ausstattung war komplett und die Jungen und Mädchen trugen stolz ihr neues Tenue an den verschiedenen Wettkämpfen.

Für das Leiterteam bedeutet «Jugi» nicht nur einmal pro Woche am Freitagabend mit den Knaben ein Training zu absolvieren, sondern es finden auch übers ganze Jahr verteilt zusätzlich diverse Wettkämpfe statt.

Da wären zum Beispiel der Kantonale Jugendsporttag, der Spiel- und Staf fettentag, das Unihockey-Turnier, der Knoli-Lauf und der Silversterlauf.

Als Abschluss vor den Sommerferien veranstaltete das Leiterteam jeweils eine Velotour rund um Aesch mit anschliessendem Bräteln.

Es ist ja so eine Sache mit der Orientierung! Bei einer solchen «Velotour» hatten sie sich nämlich einmal ver-



fahren und trafen erst mit zweistündiger Verspätung wieder in Aesch ein. Dies bleibt den Teilnehmern sicher in Erinnerung und geht in die Geschichte der Jugi ein.

Die Arbeit mit Kindern ist bereichernd und schön, aber auch sehr herausfordernd. Bei Roger und Reto hat man gespürt, dass sie gerne mit den Jugendlichen gearbeitet haben und mit Freude an den verschiedenen Anlässen mit dabei waren.



*Lieber Roger, lieber Reto
Ihr habt, das sei hier klar gesagt,
viel erreicht und viel gewagt.
Ihr seid einfach stark wie nie,
Trainingspausen, gab's denn die?
Ihr wart in der Halle hart aber fair,
so kam manch ein grosser Sieg daher!
Hier und heute ein Dankeschön
soll für euch geschrieben stehen
für eure Hilfe und Aufmerksamkeit
für eure Müh und eure Zeit.*



Dankeschön

Es freut uns ausserordentlich, dass ihr die Nachfolge regeln konntet und die Jugendriege unter neuer Leitung ins 2017 starten durfte.

Euch wünschen wir alles Gute! Sollte es euch langweilig werden, seid ihr sicher als Hilfsleiter immer herzlich willkommen.



REISE INS WELTALL...



Aescher Kinderfasnachtsball 12. Februar 2017 Im Gemeindesaal Nassenmatt

Auf die Los-Gewinner der Maskierten
(Kinder und Erwachsene!)
warten tolle Preise

Schminken für alle
Kinderanimation & DJ
Coole Kinder-Bar

Gratis Hot Dog und Sirup für alle maskierten Kinder
Gratis Cüpli für alle maskierten Erwachsenen

Hamburger vom
Stalderhof Aesch

...mit der Guggen Türlischränzer

13.00: Eröffnung des Saals, Küche und Schminken
14.00: Programmbeginn
17.00: Ende

ADVENTSFENSTER 2016 – DANK DER KUKO

Und wieder gab es 24 wunderschöne Fenster und Dekorationen! Die KUKO Aesch bedankt sich bei allen Familien, die ihr Heim für diesen schönen Brauch dekoriert und Gäste bewirtet haben. Besonders schön war es, dass

auch dieses Jahr wieder neue Gastgeber dazu kamen.

Bitte vergessen Sie nicht, Ihre Nummernsterne zur Gemeindeverwaltung zurückzubringen. Vielen Dank! Wir wünschen Ihnen ein gutes Jahr 2017 und hoffen, Sie auch bei einem unserer anderen Anlässe zu sehen.



**Das Tonhalle-Orchester Zürich
bietet der KUKO Aesch eine ganz
spezielle Gelegenheit:**

**8. Internationaler Dirigierkurs mit
dem Ehrendirigenten David Zinman**

Donnerstag, 9. März 2017,
19:30 Uhr grosser Tonhalle-Saal.

Auf dem Programm stehen Stücke von Ludwig van Beethoven, Camille Saint-Saëns, Antonin Dvorak und Aaron Copland.

Treffpunkt: 19:15 Uhr im Foyer der Tonhalle.

Anmeldung bis 28. Februar 2017 bei Verena Eichinger unter 044 737 34 56 oder reservation@kuko-aesch.ch



7. Frühlingsschiessen



25. März 2017 in Aesch



Informationen zum Anlass

www.fsv-aesch.ch

Schiesszeit	14:00 - 16:00 Uhr
-------------	-------------------

Rangverkündigung	ca. 16:30 Uhr in der Schützenstube
------------------	------------------------------------

Berechtigt	Alle Einwohnerinnen und Einwohner von Aesch bis Jahrgang 1999, alle Vereinsmitglieder sowie alle Jung- und Jugendschützen
------------	---

Gaben	Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Preis
-------	--

Verpflegung	Die Schützenstube serviert diverse Getränke, frisch gebackene Kuchen u.a.m.
-------------	---

1 2 3 4 5 6

ACHTUNG

Das Frühlingsschiessen zählt zur kleinen Meisterschaft!

Der Vorstand des Feldschützenvereins 8904 Aesch wünscht allen gut Schuss!

AUSWAHL NEUERWERBUNGEN



Elena Ferrante: Die Geschichte eines neuen Namens

Im zweiten Band der Neapolitanischen Saga sind Lila und Elena verzweifelt. Lila hat noch am Tage ihrer Hochzeit erfahren, dass ihr Mann sie hintergeht, die Vorzeigeschülerin Elena hingegen, unglücklich in einen Studenten verliebt, muss feststellen, dass das, was sie sich mühsam erarbeitet hat, in ihrer Welt kaum etwas gilt. Trotz all dieser Widrigkeiten beharren die beiden Freundinnen immer weiter darauf, ihr Leben selbst zu bestimmen, auch wenn der Preis, den sie dafür zahlen müssen, bisweilen brutal ist. Elena Ferrante hat ein weiteres Gipfelwerk der zeitgenössischen Literatur geschrieben, einen Roman, den man erschüttert und begeistert liest!



Karin Slaughter: Blutige Fesseln. Thriller

Es ist der persönlichste Fall in Will Trents Laufbahn. Das spürt der Ermittler schon in dem Moment, als er das leer stehende Lagerhaus betritt und die Leiche entdeckt – die Leiche eines Ex-Cops. Blutige Fussabdrücke weisen auf ein zweites Opfer hin, auf eine Frau. Von ihr fehlt jede Spur. Das Brisante: Gegen den prominenten Eigentümer des Lagerhauses ermittelt Will bereits seit einem halben Jahr wegen Vergewaltigung. Erfolglos! Als am Tatort zudem ein Revolver gefunden wird, der auf Wills Noch-Ehefrau Angie zugelassen ist, ahnt er, dass dies ein Spiel auf Leben und Tod wird.



Neu im Zeitschriftenangebot: annabelle

Neu können Leser und Leserinnen DAS Frauenmagazin der Schweiz mit aktuellen Informationen über Mode, Schönheit, Wohnen, neue Restaurants, Hotels, Reise- oder Kulturtipps ausleihen. Das Magazin «annabelle» ergänzt das in der Gemeindebibliothek bereits bestehende Angebot an Zeitschriften wie zum Beispiel «Geo», «mare», «La Tavola», «Lust auf Genuss», «Eat Smarter», «Elle Decoration», «Bloom's», «Mein schöner Garten» oder «Schöner Wohnen».



Dr. med. Eckart von Hirschhausen: Wunder wirken Wunder
Die Wissenschaft hat die Magie aus der Medizin vertrieben, aber nicht aus uns Menschen. Welche Kraft haben positive und negative Gedanken? Wieso täuschen wir uns so gerne? Und warum macht uns eine richtige Operation manchmal nicht gesünder als eine vorgetäuschte? Der Placeboeffekt ist mächtig! Und wenn wir so viele Möglichkeiten haben, den Körper mit dem Geist zu beeinflussen; warum tun wir es so selten gezielt? Mit viel Humor zeigt Eckart von Hirschhausen, wie Sie bessere Entscheidungen für Ihre eigene Gesundheit treffen, was jeder für sich tun und auch lassen kann.

Martin Suter: Elefant



Ein Wesen, das die Menschen verzaubert: ein kleiner rosa-roter Elefant, der in der Dunkelheit leuchtet. Plötzlich ist er da, in der Höhle des Obdachlosen Schoch, der dort seinen Schlafplatz hat. Wie das seltsame Geschöpf entstanden ist und woher es kommt, weiss nur einer: der Genforscher Roux. Er möchte daraus eine weltweite Sensation machen. Allerdings wurde das Geschöpf ihm entwendet. Denn der burmesische Elefantenflüsterer Kaung, der die Geburt des Tiers begleitet hat, ist der Meinung, etwas so Besonderes müsse versteckt und beschützt werden.

Zukunft. Alles im Wandel (JUGENDSACHBUCH)



In der Antike und im Mittelalter gab es keine grossen Unterschiede zwischen Vergangenheit und Zukunft. Tag und Nacht, Vollmond und Neumond, Sommer und Winter alles wiederholte sich und konnte somit genau vorausgesehen werden. Das änderte sich in der Neuzeit, als sich dank Wissenschaft und Technik die Welt immer schneller wandelte. Schon früh träumten einige Menschen von Raumflügen und künstlichen Menschen. Heute erleben wir diese Zukunft und planen längst Kolonien auf dem Mars und Autos, die von selbst fahren. Roboter erledigen immer mehr Arbeiten, während wir durch den Cyberspace reisen. Die Zukunft hat längst begonnen.



MIT «BUCHSTART» IN GESCHICHTEN ABTAUCHEN

«Buchstart Schweiz» will Eltern für die sprachliche Förderung ihrer Kinder sensibilisieren und ihnen ganz konkret Hilfestellung leisten. Auch wir in Aesch beteiligen uns an diesem Projekt.

Das Projekt wurde 2008 von der Stiftung Bibliomedia und dem Schweizerischen Institut für Kinder- und Jugendmedien lanciert und hat sich seither in der ganzen Schweiz verbreitet (www.buchstart.ch).

Jedes in der Schweiz geborene Baby erhält in seinem ersten Lebensjahr ein «Buchstart»-Paket, das über Kinderärzte, Elternberatungsstellen oder Bibliotheken gratis abgegeben wird und drei Bücher enthält. Die Bibliotheken engagieren sich zusätzlich dafür, dass Kleinkinder mit ihren Eltern in die Welt der Sprache und der Bücher eintauchen können.



Buchstart
Né pour lire
Nati per leggere
Naschi per leger

Programm in Aesch

Die Gemeindebibliothek Aesch hat eine gemütliche Lesecke eingerichtet. Bücher für Kleinkinder laden zum Schmökern ein. An speziellen «Buchstart»-Veranstaltungen treffen sich Eltern mit Kleinkindern und erleben gemeinsam, wie viel Freude der Umgang mit Kinderliedern, Versen und Fingerspielen bereitet und wie spannend das Eintauchen in Geschichtenwelten ist. In ungezwungenem Rahmen machen Kinder und Eltern erste Erfahrungen, die sie dann zu Hause weiter vertiefen können.

Die ersten «Buchstart»-Veranstaltung finden wie folgt in der Gemeindebibliothek statt:

06. April 2017 und 15. September 2017

9.00 Uhr – Reim und Vers für Kinder von 9 bis ca. 24 Monaten

10.30 Uhr – Geschichtenzeit für Kinder von 24 bis 36 Monaten

Eine Anmeldung ist nicht notwendig, die Veranstaltung ist kostenlos.



100 – 300 Liter bereits ab
CHF 320.00 zzgl. MwSt.



So kann ihr Boiler bereits aussehen!

Die Ablagerung von Kalk führt dazu, dass Sie für eine konstante Wassertemperatur mehr Strom benötigen und dies belastet nicht nur Ihr Portemonnaie sondern auch die Umwelt!

Es empfiehlt sich daher eine regelmässige Boilerentkalkung (alle drei bis fünf Jahre).



Burri AG

Sanitär ■ Heizung ■ Reparaturen ■ Boilerservice

Schachenstrasse 2
8907 Wettswil
Telefon 044 777 81 81
info@burri-ag.ch
www.burri-ag.ch

Boilerservice

Gönnen Sie sich ein Time-Out -

Profitieren Sie von unseren Dienstleistungen

Thode Treuhand GmbH.

- seit 1985 in Aesch -

Thode Treuhand GmbH bietet Ihnen seit über 30 Jahren fundiertes Fachwissen, massgeschneiderte Lösungen sowie einen individuellen Service in sämtlichen Treuhandbereichen:

- Steuererklärung für Private
- Buchhaltung und MWST- Abrechnungen für KMU
- Jahresabschlüsse inkl. Steuererklärung für KMU
- Lohn- und Versicherungsmanagement
- Liegenschaftenverwaltungen
- Vermögens-, Anlage- sowie Erbschafts- und Vorsorgeberatung

Weitere Informationen über unser Treuhandbüro sowie den Dienstleistungen finden Sie auf unserer Homepage **www.thode-treuhand.ch** oder Telefon **044 737 26 44**. Wir freuen uns auf Ihre unverbindliche Kontaktaufnahme.



ÄNDERUNG IN DER LEITUNG SPITEX BIRMENSDORF-AESCH PER 01.02.2017

**Frau Evelyn
Flückiger, bis-
herige Leiterin
Spitex,** ist mit
Leib und Seele
Spitexfachfrau!
Seit mehr als 16
Jahren arbeitet
sie in der Spitex



Birmensdorf-Aesch als dipl. Pflege-
fachfrau. Vor vier Jahren hat sie zu-
sätzlich die Leitung der Spitex über-
nommen. Mit viel Leidenschaft und
Engagement hat sie sich unermüd-
lich für die Anliegen der Spitex und
auch des Gesamtbetriebes einge-
setzt. Die Anliegen und das Befinden
der Klientinnen und Klienten, aber
auch der Mitarbeiterinnen sind ihr ein
grosses Anliegen.

Per 01.02.2017 gibt Evelyn Flücki-
ger die Leitung der Spitex Birmen-
sdorf-Aesch auf eigenen Wunsch ab,
wird ihrer Nachfolgerin aber weiter-
hin als dipl. Pflegefachfrau und stell-
vertretende Leiterin Spitex tatkräftig
zur Seite stehen.

Der Vorstand der Genossenschaft Al-
terszentrum am Bach und die Heim-
leitung danken Evelyn Flückiger an

dieser Stelle herzlich für ihren wert-
vollen und unermüdlichen Einsatz
zugunsten der Klientinnen und Kli-
enten sowie des Alterszentrums im
Allgemeinen und wünschen ihr wei-
terhin viel Freude an der Arbeit.

**Frau Sabine
Dalla Costa,**
ebenfalls ausge-
wiesene Pflege-
fachfrau Spitex,
übernimmt
die **Leitung
der Spitex per
01.02.2017** und



gehört da durch neu zum Leitungs-
team des Alterszentrums am Bach.
Wir sind überzeugt, mit Sabine Dalla
Costa eine genauso kompetente wie
umsichtige Führungspersönlichkeit
gefunden zu haben, wünschen ihr
einen guten Start und freuen uns auf
die Zusammenarbeit.

Für den Vorstand
Dr. Bruno Letsch, Präsident

Für die Heimleitung
Andreas Grieshaber, Zentrumsleiter

ALTERS | AM
ZENTRUM | BACH

Info-Abend

Mittwoch, 1. März 2017, 20.00 Uhr

im Brunnehofsääli Gemeindehaus Aesch ZH

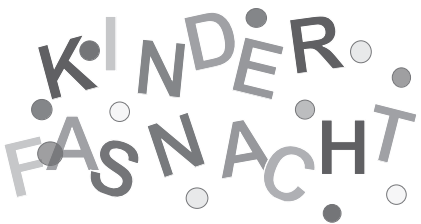
freier Eintritt

Was ist Hypnose ?

- Was sie ist und wie sie wirkt (mit Demonstration)
- Medizinische Hypnose: Grosses Sparpotenzial im Gesundheitswesen

Referent:

Roland Wiederkehr, Therapeut für med. Hypnose (OMNI/NGH), Aesch



KINDER FASNACHT

**13.15 Uhr Treffpunkt beim Kiesplatz
Brüelmatt Birmensdorf**

13.30 Uhr Mitmach-Umzug
*Mit Guggemusig «Hübelfässer» Benikon und
Kindergugge «Notenklecksler» Baden*

**14 – 17 Uhr
Maskenball**
Kinderanimation & DJ
für Gross & Klein

**SA 4.2.2017
Birmensdorf
GZ Brüelmatt**





Andrew Bond
Konzert zum Mitsingen

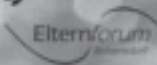
„Machs wie de Dachs“
Fäld-, Wald- und Wieselieder

**Freitag, 31. März 2017
17.00 Uhr
GZ Brüelmatt Birmensdorf**

Billettpreis 15 CHF / Person
Vorverkauf (nur Barzahlung)
ab 30.01.2017 bei
Drogerie Treib, Poststrasse 1,
8903 Birmensdorf

geeignet für Kinder ab 4 J.
in Begleitung Erwachsener
Türöffnung 16:30 Uhr

Eine Veranstaltung des
www.elternforum-birmensdorf.ch





ELTERNFORUM PROGRAMM FEBRUAR BIS APRIL 2017

01. Februar	15:00 Uhr	Kinderkino im FZ
04. Februar	13:00 Uhr	Kinderfasnacht im Brüelmatt
	13:30 Uhr	Umzug
08. Februar	15:00 Uhr	Lesezeit Vorlesenachmittag für Kinder von 3-6 Jahren im FZ
10. Februar	19:30 Uhr	Frauen-Kino-Abend im FZ
08. März	15:00 Uhr	Kinderkino im FZ
09. März	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
09. März	20:00 Uhr	Ideenbörse und Mitgliederversammlung im FZ
15. März	14:30 Uhr	Spiele-Nachmittag im FZ
15. März	20:00 Uhr	Stricktreff im FZ
16. März	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
17. März	19:30 Uhr	Film-Abend «Together» Umweltthema im FZ
20. März	20:00 Uhr	Kinder-Coiffeur im FZ
22. März	15:00 Uhr	Lesezeit Vorlesenachmittag für Kinder von 3-6 Jahren im FZ
23. März	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
23. März	18:30 Uhr	Jugendbücher-Apéro in der Bibliothek
23. März	20:00 Uhr	Französischtreff im FZ
30. März	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
31. März	16:30 Uhr	Andrew Bond Kinderkonzert im Brüelmatt
05. April	15:00 Uhr	Kinderkino im FZ
06. April	14:00 Uhr	Eltern-Kind Basteln für Vorschulkinder im FZ
06. April	19:30 Uhr	Elternbild.-Anlass «Kinder Stärken + Ermutigen» im Brüelmatt
12. April	15:00 Uhr	Lesezeit Vorlesenachmittag für Kinder von 3-6 Jahren im FZ

FZ = Familienzentrum, Breitestrasse 13, Birmensdorf

info@elternforum-birmensdorf.ch | www.elternforum-birmensdorf.ch

FRAUENVEREIN AESCH

Auch Nicht-Mitglieder und Männer sind herzlich willkommen.



Führung im Opernhaus Zürich

Erfahren Sie mehr über die Geschichte des Opernhauses Zürich und wie eine Produktion entsteht. Lernen Sie das Haus von einer anderen Seite kennen und werfen Sie einen Blick hinter die Kulissen.

Wann:

Dienstag, 7. März 15.00 bis 17.00 Uhr

Wo:

Treffpunkt Bushaltestelle
Gemeindehaus um 14.15 Uhr



Kosten:

15 CHF ohne ÖV Ticket

Anmeldung:

bis am 15. Februar 2017,
jeweils ab 18.30 Uhr
an Astrid Heinrich 079 718 06 43



«Ich werde noch lange blühen.»

Lesung mit Maria Bianca Bischoff

Fehlerfroh ans Werk trotz Krebs. Von der Diagnose bis zur vollständigen Heilung führte sie Tagebuch. Bloss keine Ratschläge, schreibt Maria Bianca Bischoff – und hält sich getreulich daran!

Lassen wir uns auf den Weg ein, den sie in dieser Zeit gegangen ist!

Wann:

Mittwoch, 22. Februar 2017, 19.30 Uhr

Wo:

Bibliothek Aesch



Kosten:
gratis, keine Anmeldung erforderlich

«Es gibt Menschen, in deren Umgebung uns Flügel wachsen.» (MBB)



Osterbastelkurs für Schüler/Kinder mit Anita Baur

05. April 2017
von 14.00 bis 16.00 Uhr

Brunnenhofsaaal Aesch, Dorfstrasse 3

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Kosten CHF 35 inklusive Material und Zvieri

Anmeldung bis am 16.03.2017 an
fv.aesch_zh@bluewin.ch
oder jeweils ab 18.30 unter
079 718 06 43 an Astrid Heinrich.

Der Frauenverein organisiert regelmässig:

Für Senioren

- Mittagessen im Brunnenhofsaaal oder Landhus, jeden ersten Donnerstag im Monat
- Mittagessen vom Mahlzeiten-dienst im Mättlihof, jeden 3. Donnerstag im Monat
- Wandern in der Seniorengruppe Aesch, jeden Mittwoch
- Stammtischgespräche im Landhus, jeden Mittwoch

Weitere Anlässe:

- Nordic-Walking für Frauen jeden Alters, jeden Mittwoch und Freitag
- Yoga 50+ im Brunnenhofsaaal, jeden Donnerstag ab 16. Februar

Mehr erfahren Sie unter
www.frauenverein-aesch.ch

SENIORENGRUPPE



Ob Frühling, Sommer, Herbst, Winter:
Wir treffen uns jeden Mittwoch,
14:00 Uhr vor dem Restaurant Landhus.

Gemeinsam spazieren wir auf den
vielen schönen Wanderwegen rund
um Aesch.

Wer nicht wandern möchte trifft sich
um 15:00 Uhr an unserem Stamm-
tisch im Restaurant Landhus.

Es sind alle herzlich willkommen.
Wir freuen uns!

Kontakte

Lilo Friedrich	044 737 10 53
	079 620 07 24
Elsbeth Lienert	044 737 27 19

ruegg
media ag

Beratung
Prepress
Computer to plate
Offsetdruck
Digitaldruck
Plakatdruck
Weiterverarbeitung
Mailings

**SCHWARZWEISS IST
NICHT IMMER GLEICH
SCHWARZWEISS**



Eichacherstrasse 7
8904 Aesch ZH
Tel. 044 739 10 39
Fax 044 739 10 35
info@rueggmedia.ch
www.rueggmedia.ch

KATHOLISCHE KIRCHE

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

04. Februar	Eltern-Kind-Anlass 3. Kurs, Uitikon
04./05. Februar	Blasiussegen, Uitikon/Birmensdorf
08. Februar	Zentrumsbesuch 1. Kurs, Uitikon
25./26. Februar	Krankensalbung, Uitikon/Birmensdorf
01. März	Aschermittwoch, Birmensdorf
	Ökum. Abendgebete (Taizé) mittwochs in der Fastenzeit, Bi
03. März	Weltgebetstag der Frauen (reformierte Kirche Uitikon)
10. März	Infoabend Fastenwochen, Birmensdorf
10. März	Chicago-Fete 4./5. Kl., Uitikon
11. März	Chicago-Fete 6. Kl., Uitikon
11. März	Kleinkinder-Gottesdienst, Uitikon
12. März	Suppentag, Birmensdorf
12. März	Erstkommunionausflug
16. März	1. Fastenwoche, Birmensdorf
22. März	Kinder-Singplausch und Kinder-Plauschnami, Uitikon
24. März	2. Fastenwoche, Birmensdorf
25. März	Rosenaktion, Birmensdorf/Uitikon
01. April	Versöhnungsweg, Birmensdorf
02. April	Versöhnungsfeier, Birmensdorf
09. April	Palmsonntag, Birmensdorf
13.-16. April	Osterfestgottesdienste, Birmensdorf/Uitikon
23. April	Erstkommunion, Uitikon

Regelmässige Gottesdienste und Veranstaltungen

Samstags	Vorabendgottesdienst, Uitikon
Sonntags	Sonntagsgottesdienst, Birmensdorf
Mittwochs	Rosenkranz, anschliessend Gottesdienst, Uitikon
Donnerstags	Gottesdienst, Birmensdorf
	<i>Alle 2 Wochen ökumenischer Gottesdienst im Spilhöfler in Uitikon.</i>
	<i>Letzter des Monats ökumenischer Gottesdienst im AZAB</i>
	El-Ki-Singen/Tanzen, Meditation, Birmensdorf
Freitags	El-Ki Singen/Tanzen, Birmensdorf

Beachten Sie bitte besondere Gottesdienstzeiten während den Ferien.

Aktuelle Infos und Zeiten siehe im «Forum» oder unter www.kath-aesch.org

EVANGELISCH REFORMIERTE KIRCHE

AGENDA

29. Januar	09.30 Uhr	Familien-Gottesdienst, reformierte Kirche mit den Kindern vom Drittklass-Unterricht
01. Februar	20.00 Uhr	Erwachsenenbildung, GZB Birmensdorf
05. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst, ref. Kirche, Kolibri Birmensdorf
09. Februar	20.00 Uhr	Erwachsenenbildung, GZB Birmensdorf
11. Februar	10.00 Uhr	Fiire mit de Chliine, reformierte Kirche
12. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
	19.30 Uhr	Abendgottesdienst in Aesch
19. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
23. Februar	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, Pfr. Carl Schnetzer, Alterszentrum am Bach, Birmensdorf
26. Februar	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
03. März		Weltgebetstag
05. März	09.30 Uhr	Gottesdienst zum Tag der Kranken, Alterszentrum am Bach, Birmensdorf
	19.30 Uhr	Abendgottesdienst in Aesch
08. März	20.00 Uhr	Abendgebet, reformierte Kirche
12. März	11.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst «Brot für Alle», katholische Kirche, anschliessend Suppenzmittag Kolibri Birmensdorf
15. März	20.00 Uhr	Abendgebet, katholische Kirche
19. März	09.30 Uhr	Gottesdienst, reformierte Kirche
	11.00 Uhr	Orgelmatinée, reformierte Kirche
22. März	20.00 Uhr	Abendgebet, reformierte Kirche
26. März	09.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Abendmahl, ref. Kirche mit den Kindern vom Drittklassunterricht
29. März	20.00 Uhr	Abendgebet, katholische Kirche
30. März	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst, kath. Leitung, Alterszentrum am Bach, Birmensdorf



VERANSTALTUNGEN

FEBRUAR 2017

01. Februar	Blutspenden SV Birmensdorf + Umgebung	GZB B.-dorf
04. Februar	REK-Workshop Gemeinde Aesch	Nassenmatt
04. Februar	Kinderfasnacht Birmensdorf Elternforum	GZB B.-dorf
04./05. Februar	Blasiussegen Katholische Kirchgemeinde	
06. Februar	Mitgliederstamm 1 Gewerbeverein Birmensdorf/Aesch	
08. Februar	Spielnachmittag Kinder Bibliothek Aesch	Bibliothek
12. Februar	Jahreskonzert Frauenchor Birmensdorf	Katholische Kirche
12. Februar	Kinderfasnacht Fasnachtskomitee Aesch	Nassenmatt
12. Februar	Abstimmungen/Wahlen	
20. Februar bis 03. März	Sportferien	
22. Februar	Lesung mit Maria Bischoff Frauenverein Aesch	

MÄRZ 2017

01. März	Aschermittwoch Katholische Kirchgemeinde	
03. März	Weltgebetstag der Frauen Katholische Kirchgemeinde	
06. März	Landfrauentagung Landfrauenvereinigung Aesch	Dietikon
07. März	Führung durch das Opernhaus Zürich Frauenverein Aesch	
08. März	Spielnachmittag Kinder Bibliothek Aesch	Bibliothek

12. März	Brot für Alle/Fastenopfer Ref. + Kath. Kirchgemeinden	Kath. Kirche
13. März	Generalversammlung Sportclub Aesch	
16. März	Mitgliederversammlung Natur- und Vogelschutzverein «Lerche»	
17. März	Generalversammlung Feuerwehrverein Aesch	Restaurant Landhus
17. März	Generalversammlung Gewerbeverein Birmensdorf/Aesch	Uitikon
18. März	Hallenwinterwettkampf Jugi & Mädchenriege Aesch	Bonstetten
18. März	KuKo Aesch, Poetry Slam «Renato Kaiser» in der Kommentarspalte	Restaurant Landhus
18. März	Papiersammlung Feldschützenverein Aesch	
25. März	Frühlingsschiessen Feldschützenverein Aesch	
25. März	Pfaditag Pfadfinderkorps Flamborg	Waldhütte
30. März	Generalversammlung Frauenverein Aesch	
31. März	Konzert zum Mitsingen – Andrew Bond Elternforum	GZB.-dorf

APRIL 2017

01. April	1. Cup Feldschützenverein Aesch	
01. April	13. Int. Wettkampf Geräteriege Birmensdorf	Birmensdorf
01. April	Pannersächsilüüte Pfadfinderkorps Flamborg	
01. April	Versöhnungsweg Kath. Kirchgemeinde	

REDAKTIONELLE HINWEISE:

Erscheinungsdaten:

Alle zwei Monate am Monatsende: Januar, März, Mai, Juli, September, November

Eingabefristen:

Spätestens bis am 10. des Monats (unabhängig vom Wochentag) via
einwohner@aesch-zh.ch

Bedingungen:

Beiträge Word-Dokument und Bilder PDF-Format (separat)

GEMEINDEVERWALTUNG AESCH:

Gemeindeverwaltung Aesch 043 344 10 10

Werkdienst Pikett-Telefon 044 777 73 83

Bitte wählen Sie diese Nummer ausserhalb der normalen Arbeitszeiten nur dann, wenn es sich um einen Notfall handelt, der nicht bis am nächsten Tag oder Montag warten kann.

Bestattungsamt 043 344 10 22

jeweils zwischen 10.00 und 11.00 Uhr, wenn die Verwaltung mehr als zwei Tage hintereinander geschlossen ist.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Aesch

Montag 08.00-11.30 | 14.00-16.00 Uhr

Dienstag 08.00-11.30 | 14.00-18.30 Uhr

Mittwoch 08.00-11.30 | 14.00-16.00 Uhr

Donnerstag 08.00-11.30 | 14.00-16.00 Uhr

Freitag 07.00-13.30 (durchgehend)

NOTFALLNUMMERN:

Polizei 117/112

Feuerwehr 118/112

Sanitätsnotruf 144

Vergiftungsnotfälle 145

Rettungshelikopter REGA 1414

Apotheken Notfalldienst 0900 553 555

Ärztlicher Notfalldienst 044 421 21 21

Kantonspolizei Birmensdorf 044 739 16 60